

- MD-C360i/8
- MD-C360i/8 MIC
- PD-C360i/8 MIC
- MD-C360i/24
- PD-C360i/8
- PD-C360i/8plus
- PD-C360i/24plus
- PD-C360i/24 DRY
- PD-C360i/8 DIM
- PD-C360i/24 DIM
- PD-C360i/8 DIMplus
- PD-C360i/24 DIMplus
- PD-C360i/24 DUOplus
- PD-C360i/8 DC24Vplus
- PD-C360i/24 DC24Vplus

www.esylux.com

BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig nachlesen zu können.

1 • SICHERHEITSHINWEISE

**ACHTUNG:** Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften/-normen ausgeführt werden. Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Sofort nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

2 • BESCHREIBUNG

Bewegungs- und Präsenzmelder sind Passiv-Infrarot-Melder zum automatischen Schalten einer angeschlossenen Beleuchtung in Abhängigkeit vom Tageslicht und Anwesenheit/Bewegung für den Einsatz im Innenbereich. Ein zusätzlicher Schaltkontakt „HLK“ (je nach Meldertyp) dient zum Schalten einer zusätzliche Lichtquelle/Tafelbeleuchtung oder zur Ansteuerung von Heizung-Lüftung-Klima in Abhängigkeit von Anwesenheit.

3 • INSTALLATION / MONTAGE / ANSCHLUSS

Hinweise entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt.

4 • INBETRIEBNAHME

• **Netzspannung zuschalten**  
Es beginnt eine Initialisierungsphase von ca. 25 Sek. Die rote (Kanal 1 = C1), die grüne (Kanal 2 = C2/wenn vorhanden) und die blaue LED blinken dabei abwechselnd. Angeschlossene Beleuchtung ist dabei eingeschaltet.

Die Melder werden in der Einstellung Werksprogramm/fernbedienbar ausgeliefert und sind nach Ablauf der Initialisierungsphase somit sofort betriebsbereit.

Werksprogrammübersicht:

Meldertyp	MD-C360i/8	PD-C360i/8 MIC	PD-C360i/8plus	PD-C360i/24 DUOplus
	MD-C360i/8 MIC	PD-C360i/8	PD-C360i/24plus	
	MD-C360i/24	PD-C360i/24 DRY	PD-C360i/8 DIMplus	
		PD-C360i/8 DIM	PD-C360i/24 DIMplus	
		PD-C360i/24 DIM	PD-C360i/8 DC24Vplus	
			PD-C360i/24 DC24Vplus	
Lichtwert 1	Durchgangsbereich (ca. 100 Lux)	Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)	Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)	Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)
Lichtwert 2				Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)
Nachlaufzeit „Kanal Licht“	5 Min.	5 Min.	5 Min.	5 Min.
Nachlaufzeit „Kanal HLK“			60 Min.	60 Min.
Modus	Vollautomat	Vollautomat	Vollautomat	Vollautomat

4.1 Funktion nach der Initialisierungsphase

**Vollautomatikmodus – Schaltkanal „Beleuchtung-C1“** (beim PD-C360i/24 DUOplus – Schaltkanal C1 und C2) Liegt das Umgebungslicht über dem voreingestellten Lichtwert, dann ist die rote LED (beim PD-C360i/24 DUOplus = rote und grüne LED) und die angeschlossene Beleuchtung aus.

**Einschalten – automatisch**, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwert unterschritten hat. Die rote LED (beim PD-C360i/24 DUOplus = rote und grüne LED) ist als Anzeige für die Bewegungserfassung aktiv = 2x kurzes Blitzen je erfasster Bewegung. Für den PD-C360i/8 DIM, PD-C360i/24 DIM, PD-C360i/8 DIMplus und PD-C360i/24 DIMplus gilt: Ändert sich der Tageslichtwert, wird das Kunstlicht entsprechend automatisch nachgeregelt. **Ausschalten – automatisch**, wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit, nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Beleuchtung aus.

**Hinweis zum Präsenzmelder:** Steigt jedoch der Tageslichtanteil an und das Umgebungslicht übersteigt den eingestellten Lichtwert, so schaltet der Melder die Beleuchtung automatisch 5 Min. nach Erreichen des eingestellten Lichtwertes aus, trotz vorhandener Bewegung/Präsenz. Die Beleuchtung kann danach jederzeit wieder manuell geschaltet werden.

**Schaltverzögerung**  
Um plötzliche Helligkeitswechsel bei Anwesenheit durch unerwünschtes An-/Ausschalten der Beleuchtung zu vermeiden, wird der Melder ausschließlich zeitverzögert ausgelöst. Zum Beispiel: Eine vorbeiziehende Wolke wäre in der Lage, ein unnötiges Schalten zu verursachen.

Zeitverzögerung von „hell zu dunkel“: 30 Sek. = rote LED leuchtet für diese Zeit  
Zeitverzögerung von „dunkel zu hell“: 5 Min. = rote LED blinkt langsam für diese Zeit.

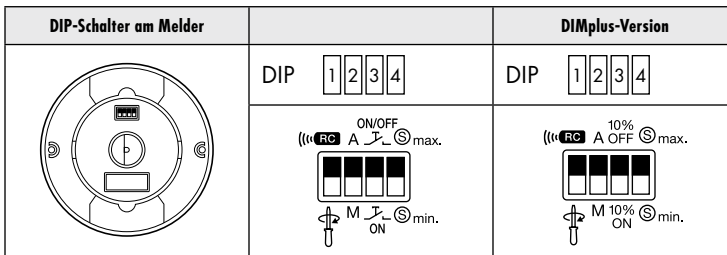
**Vollautomatikmodus – Schaltkanal „HLK-C2“** (Heizung, Lüftung, Klima oder Beleuchtung/wenn vorhanden (beim PD-C360i/24 DUOplus – Schaltkanal „HLK-C3“))

**Einschalten – automatisch:** Der Kontakt ist unabhängig vom Lichtwert und wird nur durch Bewegung geschaltet. Die grüne LED ist als Anzeige für die Bewegungserfassung aktiv = 2x kurzes Blitzen je erfasster Bewegung (DUO-Version – keine LED-Anzeige). **Ausschalten – automatisch**, wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit, nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Kontakt aus.

Technische und optische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.	230 V AC 50 - 60 Hz	12 - 24 V DC	Leistungsaufnahme in W	Erfassungsbereich 360°	Reichweite (Durchmesser in m)	Einstellungen am Gerät oder per Fernbedienung Mobil-PDI/MDI	Einstellungen am Gerät oder per Fernbedienung Mobil-PDI/plus	Lichtwert ca. 5 Lux - 7000 Lux / Tagbetrieb	Kanal „Beleuchtung“	Integrierter Akustiksensoren	Steuerungsausgang 1 - 10 V DC / 50 mA	Analog-Ausgang 0 - 10 V (10 - 1000 Lux)	Nachlaufzeit: Impuls/1 Min. - 30 Min.	Tastereingang – Beleuchtung	Kanal „HLK“	Schallleistung: potenzialfrei/NO 230 V AC/2 A, 24 V DC/2 A Kapazitive Last/EVG's = max. Einschaltstrom 30 A/20 ms	Kapazitive Last/EVG's = max. Einschaltstrom 30 A/20 ms	Schallleistung: 12 - 24 V DC/2 A	Nachlaufzeit: Impuls/5 Min. - 120 Min.	Tastereingang – HLK	Slave Anschluss: PD-C360i/8 Slave, PD-C360i/24 Slave	Slave Anschluss: PD-C360i/24 DC24V Slave	Schurtart: IP 20 als UP-Version, IP 54 mit AP-Dose (Zubehör), IP 20 als Deckeneinbau-Version (Zubehör)	Schurklasse	Betriebstemperaturbereich 0 °C/-50 °C	Abmessungen UP-Version: Ø 108 mm, Höhe 38 mm	Abmessungen UP-Version: Ø 108 mm, Höhe 46,5 mm	Farbe: weiß, ähnlich RAL 9010	
MD-C.../PD-C360i/8 MD-C360i/24	●		0,33	●	8 24	●	●	●	●				●	●								●		●	●	●	●	●	●
MD-C.../PD-C360i/8 MIC	●		0,33	●	8	●	●	●	●	●			●	●								●		●	●	●	●	●	●
PD-C360i/8plus PD-C360i/24plus	●		0,33	●	8 24	●							●	●								●		●	●	●	●	●	●
PD-C360i/24 DRY	●		0,33	●	24	●	2x						●	●								●		●	●	●	●	●	●
PD-C360i/8 DIM PD-C360i/24 DIM	●		0,33	●	8 24	●							●	●								●		●	●	●	●	●	●
PD-C360i/8 DIMplus PD-C360i/24 DIMplus	●		0,33	●	8 24	●							●	●								●		●	●	●	●	●	●
PD-C360i/24 DUOplus	●		0,33	●	24	●							●	2x								●		●	●	●	●	●	●
PD-C360i/8 DC24Vplus PD-C360i/24 DC24Vplus		●	0,25	●	8 24	●							●	●								●		●	●	●	●	●	●

5 • INDIVIDUELLE EINSTELLUNGEN UND FUNKTIONEN

Eindeutige Funktionsvorwahl per DIP-Schalter direkt am Melder

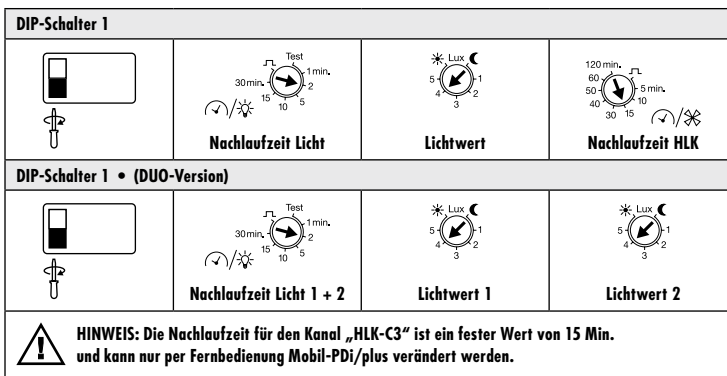


Individuelle Einstellungen können einfach per Fernbedienung vorgenommen werden oder manuell über Einstellelemente durch Umschalten des Wahlschalters DIP 1 (siehe Abbildung).

5.1 Einstellungen und Funktionen per Fernbedienung

Hinweise entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt.

5.2 Einstellungen und Funktionen per Einstellelemente



• Einsteller: Lichtwerte Lux

☾ = Lichtwert beträgt ca. 5 Lux ☀ = Tagbetrieb

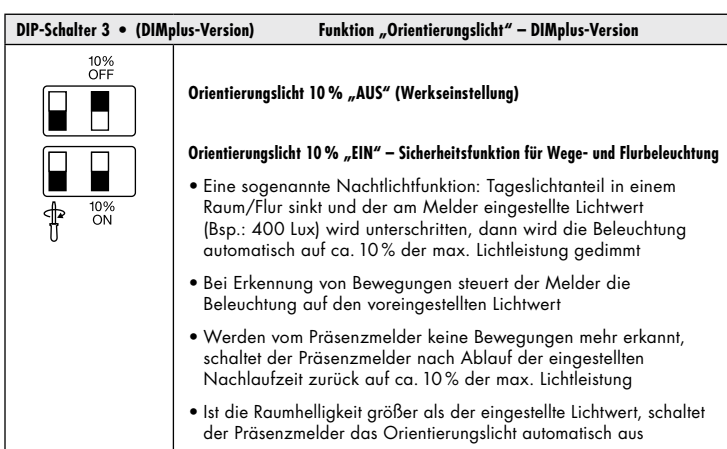
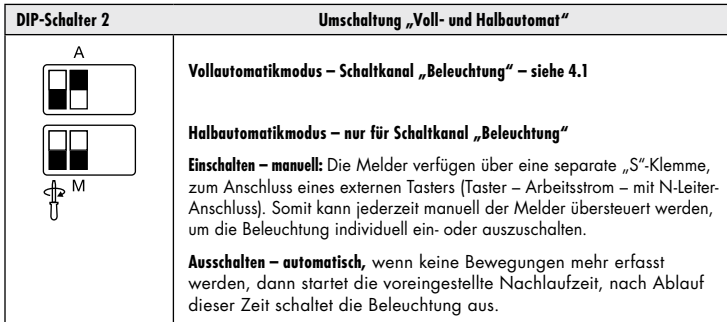
Zur Erleichterung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:  
• Durchgangsbereiche = 1 - 2 (ca. 40 - 200 Lux)  
• Arbeitsbereiche = 2 - 3 (ca. 200 - 600 Lux)  
• Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

**HINWEIS:** Wird beim Drehen des Lux-Einstellers (ausgehend vom Mond-Symbol) der aktuelle Umgebungslichtwert erreicht, wird dies durch das Aufleuchten der roten LED angezeigt (LED ist somit Einstellhilfe). Die LED erlischt nach 30 Sek. automatisch.

**Funktion „Kurzpuls“ für Kanal „Beleuchtung“**  
Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde (voreingestellter Umgebungslichtwert ist unterschritten), wird die Beleuchtung und die rote LED für 1 Sek. eingeschaltet und dann für 9 Sek. ausgeschaltet.

**Funktion „Kurzpuls“ für Kanal „HLK“**  
Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, wird der Kanal und die grüne LED für 5 Sek. eingeschaltet und dann für 5 Sek. ausgeschaltet.

**Funktion „Test“ Prüfung der Reichweite/Erfassung durch den Testbetrieb**  
Angeschlossene Beleuchtung schaltet ein – gut sichtbares Abschreiten/Kontrolle des Erfassungsbereiches eines Melders. Verzögerungs- und lastfreie Bewegungsanzeige durch 2-maliges kurzes Blinken der blauen LED.



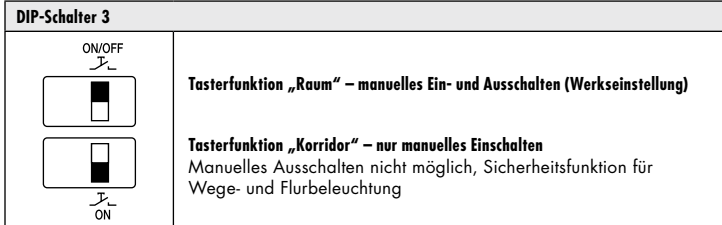
5.3 Zusätzliche manuelle Steuerung per Taster

**5.3.1 Kanal „Beleuchtung“**  
Die Melder verfügen über eine separate „S“-Klemme, zum Anschluss eines externen Tasters (Taster – Arbeitsstrom – mit N-Leiter-Anschluss). Somit kann jederzeit manuell der Melder übersteuert werden, um den Kanal „Beleuchtung – C1“ (beim PD-C360i/24 DUOplus = Kanal C1 und C2, 1x Taster pro Kanal) individuell ein- oder auszuschalten.

**Manuelles Einschalten:** Die Beleuchtung bleibt solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Beleuchtung aus und somit wieder in den eingestellten Betriebsmodus.

**Manuelles Ausschalten:** Die Beleuchtung bleibt solange ausgeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet der Melder wieder in den eingestellten Betriebsmodus.

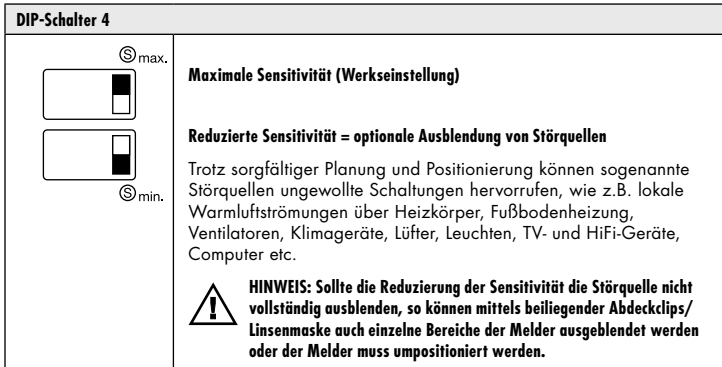
Die Tasterfunktion kann wie folgt zusätzlich eingestellt werden:



**5.3.2 DIM-Version – Kanal „Beleuchtung“**  
Mit kurzer Betätigung des Tasters wird die Beleuchtung eingeschaltet und automatisch bis auf den voreingestellten Lichtwert gedimmt. Der Melder arbeitet dann im Vollautomatikmodus. Durch längeres Betätigen (> 2 Sek.) des Tasters kann die gewünschte Raumhelligkeit gewählt werden. Taster solange gedrückt halten bis die gewünschte Raumhelligkeit erreicht ist. Dieser eingestellte Raumhelligkeitswert wird angesteuert solange Personen im Raum anwesend sind. Verlassen die Personen den Erfassungsbereich, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet der Melder in den eingestellten Betriebsmodus. Wiederholte kurze Betätigung des Tasters schaltet die Beleuchtung aus. Die Beleuchtung bleibt solange ausgeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet der Melder in den eingestellten Betriebsmodus.

**5.3.3 DUO- und DIM-Version – Kanal „HLK“**  
Die Melder-Versionen „...DIMplus“ und „...DUOplus“ verfügen über einen zusätzlichen Tastereingang auch für den Kanal „HLK“. Die Umschaltung von Voll- oder Halbautomat ist jedoch nur per Fernbedienung möglich.

5.4 Sensitivitätsanpassung



**5.5. Einsteller: Akustiksensoren** (MD-C360i/8 MIC + PD-C360i/8 MIC)  
Der Akustiksensoren kann nur manuell per Einsteller justiert werden.  
• Linksanschlag (-) = Akustiksensoren deaktiviert  
• Rechtsanschlag (+) = max. Empfindlichkeit  
Der Melder muss zwingend zuerst durch eine Bewegung oder Einschalten per Hand (Taster oder Fernbedienung) einen Schaltvorgang auslösen, danach ist erst der Akustiksensoren aktiv. Diese Schaltkombination schützt vor unerwünschtem Einschalten durch Fremdgeräusche. **Ausschalten – automatisch**, wenn keine Bewegungen oder Geräusche mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit, nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Beleuchtung aus. Danach kann sofort z.B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. Akustiksensoren entsprechend den örtlichen Gegebenheiten einstellen. (Beachten Sie die Lautstärke von vorhandenen HiFi- oder TV-Geräten etc.) Die grüne LED dient hierbei als zusätzlicher Indikator für das Ansprechen des Akustiksensors.

6 • ESYLUX HERSTELLERGARANTIE

ESYLUX Produkte sind nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt. Der Garantiegeber, die ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (für Deutschland) bzw. der entsprechende ESYLUX Distributor in Ihrem Land (eine vollständige Übersicht finden Sie unter www.esylux.com) übernimmt für die Dauer von drei Jahren ab Herstellungs-/Materialfehler der ESYLUX Geräte. Diese Garantie bezieht sich nicht auf die natürliche Abnutzung, Veränderung/Störung durch Umwelteinflüsse oder auf Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, der Wartungsanweisung und/oder unsachgemäßer Installation entstanden sind. Mitgelieferte Batterien, Leuchtmittel und Akkus sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät unverzüglich nach Feststellung des Mangels mit Rechnung/Kassenbonno sowie einer kurzen schriftlichen Fehlerbeschreibung, ausreichend frankiert und verpackt an den Garantiegeber eingesandt wird. Bei berechtigtem Garantieanspruch wird der Garantiegeber nach eigener Wahl das Gerät in angemessener Zeit ausbessern oder austauschen. Weitergehende Ansprüche umfasst die Garantie nicht, insbesondere haftet der Garantiegeber nicht für aus der Fehlerhaftigkeit des Geräts entstehende Schäden. Sollte der Garantieanspruch nicht gerechtfertigt sein (z.B. nach Ablauf der Garantiezeit oder bei Mängeln außerhalb des Garantieanspruchs), so kann der Garantiegeber versuchen, das Gerät kostengünstig gegen Berechnung für Sie zu reparieren.